

THEMA — Immerwährende Strafe

GOLDENER TEXT: Apostelgeschichte 31 : 14, 15

„Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistesempfangen.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Hiob 22 : 21-23, 26-28

21. So vertrage dich nun mit ihm und habe Frieden; daraus wird dir viel Gutes kommen.
22. Höre die Belehrung von seinem Mund und nimm seine Reden zu Herzen.
23. Wirst du umkehren zu dem Allmächtigen, so wirst du aufgebaut werden. Wenn du das Unrecht von deinem Zelt entfernst...
26. Dann wirst du deine Lust haben an dem Allmächtigen und dein Gesicht zu Gott aufheben.
27. Du wirst ihn bitten und er wird dich hören, und du wirst deine Gelübde bezahlen.
28. Was du dir vornimmst, lässt er dir gelingen und das Licht wird auf deinem Weg scheinen.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. 4.Mose 14 : 18

18 Der Herr ist geduldig und von großer Barmherzigkeit und vergibt Schuld und Übertretung, aber er lässt niemanden ungestraft...

2. 2. Chronik 6 : 1, 14, 23-25

1 Da sagte Salomo:

14 Herr, Gott Israels, kein Gott ist dir gleich, weder im Himmel noch auf Erden, der du den Bund und die Barmherzigkeit hältst deinen Knechten, die vor dir leben von ganzem Herzen.

23 so wolltest du vom Himmel hören und deinem Knecht Recht verschaffen, indem du dem Gottlosen vergiltst und sein Verhalten auf seinen Kopf zurückkommen lässt und den Gerechten rechtfertigst und ihm gibst nach seiner Gerechtigkeit.

24 Wenn dein Volk Israel von seinen Feinden geschlagen wird, weil sie an Dir gesündigt haben und sie sich bekehren und deinen Namen bekennen, bitten und flehen vor dir in diesem Haus:

25 So wolltest du vom Himmel hören und der Sünde deines Volkes Israel gnädig sein und sie wieder in das Land bringen, das du ihnen und ihren Eltern gegeben hast.

3. Lukas 4 : 1

1 Jesus aber voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück und wurde vom Geist in die Wüste geführt.

4. Lukas 7 : 36-50

36 Es bat ihn aber einer der Pharisäer mit ihm zu essen. Und er ging ins Haus des Pharisäers hinein und setzte sich zu Tisch.

Seite 2

37 Und sieh, eine Frau war in der Stadt, die war eine Sünderin. Als sie vernahm, dass er im Haus des
Pharisäers zu Tisch war, brachte sie ein Alabasterfläschchen mit Salböl.
38 und trat von hinten an seine Füße heran, weinte und fing an seine Füße mit Tränen zu benetzen und
mit ihren Haaren zu trocknen, küsste seine Füße und salbte sie mit Salböl.
39 Als das aber der Pharisäer sah, der ihn eingeladen hatte, sagte er sich: Wenn er ein Prophet wäre,
dann wüsste er wer und was diese Frau ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin.
40 Jesus antwortete ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sagte: Meister sprich!
41 Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war 500 Denare schuldig der andere 50.
42 Weil sie aber nicht zahlen konnten, schenkte er es beiden. Sag doch, welcher von ihnen wird ihn
mehr lieben?
43 Simon antwortete: der dem er mehr geschenkt hat. Er aber sagte zu ihm: Du hast recht geurteilt.
44 Und er wandte sich zur Frau und sagte zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus
gekommen, du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen
benetzt und mit ihren Haaren getrocknet.
45 Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seitdem ich hereingekommen bin, nicht aufgehört
meine Füße zu küssen.
46 Du hast mir den Kopf nicht mit Öl gesalbt; sie hat aber meine Füße mit Salböl gesalbt.
47 Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind ihr vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber
wenig vergeben ist, der liebt wenig.
48 Und er sagte zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben.
49 Da fingen die mit ihnen zu Tisch saßen, bei sich zu sagen: Wer ist er, dass er sogar die
Sünden vergibt ?
50 Er aber sagte zur Frau: Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!

5. **Lukas 17 : 1, 3, 4**

1 Er sagte aber zu seinen Jüngern,
3 Habt acht auf euch selbst! Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, so weise ihn zurecht; und wenn er
es bereut, vergib ihm.
4 Und wenn er sieben Mal am Tag gegen dich sündigt und sieben Mal zu dir käme und sagte: Es reut
mich, dann sollst du ihm vergeben.

6. **Hebräer 10 : 16, 17, 22-24, 30, 35, 36, 38, 39**

10 Das ist der Bund, den ich mit ihnen nach diesem Tag schließen will, sagt der Herr: ich werde meine
Gesetze in ihr Herz geben, ich werde sie in ihnen schreiben.
17 Und werde nicht mehr an ihre Sünden und ihre Ungerechtigkeiten denken.
22 ...so lasst uns mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens hinzugehen, besprengt in
unseren Herzen, frei vom bösen Gewissen und gewaschen am Leib mit reinem Wasser

Seite 3

- 23 So mussten nun die Abbilder der himmlischen Dinge hierdurch gereinigt werden; die himmlischen Dinge selbst aber müssen bessere Opfer haben als jene.
- 24 Denn Christus ist nicht in das Heiligtum eingegangen das mit Händen gemacht ist, das ein Gegenbild des wahrhaftigen ist, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen.
- 30 Doch wir kennen den, der gesagt hat: Die Rache ist mein; ich will vergelten, sagt der Herr, und auch: der Herr wird sein Volk richten.
- 35 Darum werft euer Vertrauen nicht weg, das eine große Belohnung hat
- 36 Ihr braucht Geduld, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung empfangt.
- 38 Der Gerechte aber wird aus Glauben leben. Wenn er aber zurückweicht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.
- 39 Wir aber gehören nicht zu denen, die zurückweichen zum Verderben, sondern zu denen, die glauben und das Leben gewinnen.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch
„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

1. **35: nur 30**
Es ist die Absicht der LIEBE, den Sünder umzuwandeln.
2. **465: 14-15**
Die Attribute GOTTES sind Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Weisheit, Güte usw.
3. **304 : 14-21**
Der vollkommene Mensch, der von GOTT, seinem vollkommenen PRINZIP regiert wird, ist sündlos und ewig.
Harmonie wird durch ihr PRINZIP erzeugt, wird von ihm regiert und bleibt in ihm. Das göttliche PRINZIP ist das LEBEN des Menschen. Deshalb hängt das Glück des Menschen nicht vom physischen Sinn ab. WAHRHEIT wird nicht von Irrtum kontaminiert. Harmonie im Menschen ist ebenso schön wie in der Musik und Disharmonie ist unnatürlich, unwirklich.
4. **337 : 7-10**
Um wahrhaft glücklich zu sein, muss der Mensch mit seinem PRINZIP , der göttlichen LIEBE harmonisieren; der Sohn muss im Einklang mit dem Vater sein, in Übereinstimmung mit dem Christus.
5. **356: 25-27**
Begeht die göttliche LIEBE einen Betrug an der Menschheit, indem sie den Menschen zu sündigen geneigt macht und ihn dann dafür straft.
6. **357: 1-6**
Wir müssen gerechterweise zugeben, dass GOTT den Menschen nicht für etwas bestraft, dessen Er ihn fähig gemacht hat und wovon Er von Anfang an wusste, dass der Mensch es tun würde. GOTT deine Augen sind zu rein, um Böses mitanzusehen. Wir bekräftigen die WAHRHEIT nicht dadurch, dass wir eine Lüge anerkennen, sondern dadurch, dass wir sie zurückweisen.
7. **362 : 1-3, 6-7**
Im 7. Kapitel des Lukas Evangeliums wird berichtet, dass Jesus einander geehrte Gast eines gewissen Pharisäers mit Namen Simon war...Eine fremde Frau kam herein.
8. **363 : 1-2, 3-23**
Sie trug ein Alabastergefäß mit kostbarem und duftenden Öl....Sie öffnete das versiegelte Gefäß, salbte Jesu Füße mit dem Öl und trocknete sie mit ihrem langen Haar, das ihr offen auf die Schultern fiel, wie es für Frauen ihres Standes üblich war.

Seite 5

Wies Jesus die Frau verächtlich zurück? Wies er ihre Verehrung ab? Nein! Er betrachtete sie voller Mitgefühl. Doch das war nicht alles. Weil er wusste wie die Anwesenden, besonders sein Gastgeber, in ihren Herzen dachten - dass sie sich darüber wunderten, warum der hohe Gast, der ein Prophet war, den unmoralischen Stand dieser Frau nicht sofort durchschaute und hinauswies - weil er dies wusste, tadelte Jesus die anderen durch eine kurze Erzählung oder ein Gleichnis. Er beschrieb zwei Schuldner, von denen der eine eine große und der andere eine kleinere Summe schuldete und denen ihr gemeinsamer Gläubiger ihre Schulden erlassen hatte. Welcher von ihnen wird ihn mehr lieben? lautete die Frage des Meisters an Simon den Pharisäer; und Simon antwortete: Der, dem er mehr geschenkt hatte. Jesus stimmte der Antwort zu und erteilte so allen eine deutliche Lektion, der er die bemerkenswerte Erklärung an die Frau folgen ließ: Dir sind deine Sünden vergeben.

9. 364: 3-7

Ihre Verehrung war nicht geheuchelt und wurde einem Menschen erwiesen der, was die Anwesenden nicht wussten, bald sein sterbliches Dasein für alle Sünder aufgeben sollte, damit diese durch sein Wort und seine Werke von Sinnlichkeit und Sünde erlöst werden könnten.

10. 315: 16-20

Durch Sünde, die die geistige Auffassung von WAHRHEIT verdunkelt, verlieren wir das Gleichnis GOTTES aus den Augen; und dieses Gleichnis wird für uns nur dann zur Wirklichkeit, wenn wir Sünde unterwerfen und das Erbe des Menschen, die Freiheit der Kinder GOTTES, beweisen.

11. 260: 31-7

Suchen wir Freude im Körper, so finden wir Schmerz; LEBEN, so finden wir Tod; WAHRHEIT so finden wir Irrtum; GEIST, so finden wir sein Gegenteil, die Materie. Kehre jetzt diesen Vorgang um. Schau vom Körper weg in WAHRHEIT und LIEBE hinein, in das PRINZIP aller Glückseligkeit, Harmonie und Unsterblichkeit. Halte das Denken beständig auf das Dauernde, das Gute und das Wahre gerichtet, und du wirst diese in dem Verhältnis erleben, wie sie dein Denken beschäftigen.

12. 40: 8-15

Die göttliche Wissenschaft stellt das Gleichgewicht her, so wie Jesus es herstellte. Die Wissenschaft hebt die Strafe nur dadurch auf, dass sie erst die Sünde beseitigt, die diese Strafe hervorruft. Das ist meine Auffassung von der göttlichen Vergebung, die ich als GOTTES Methode zur Zerstörung der Sünde verstehe. Wenn das Sprichwort wahr ist: Solange es Leben gibt, gibt es Hoffnung, dann gilt auch sein Gegenteil: Solange es Sünde gibt, gibt es Verderben. Das Leiden eines anderen kann unsere eigene Verantwortung

nicht verringern.

13. 329 : 21-31

Es gibt keine Heuchelei in der Wissenschaft. PRINZIP ist gebieterisch. Du kannst ihm nicht durch menschlichen Willen trotzen. Die Wissenschaft ist eine göttliche Forderung, nicht eine menschliche. Ihr göttliches PRINZIP, das immer richtig ist, bereut niemals, sondern besteht auf dem Anspruch der WAHRHEIT, indem es den Irrtum auslöscht. Die Vergebung durch die göttliche Barmherzigkeit ist die Zerstörung des Irrtums. Wenn die Menschen verstünden, dass ihre geistige Quelle alle Glückseligkeit ist, dann würden sie darum ringen, ihre Zuflucht im Geistigen zu finden, und hätten Frieden; aber je tiefer der Irrtum, in den das sterbliche Gemüt gesunken ist, desto heftiger ist der Widerstand gegen die Geistigkeit, bis der Irrtum sich der WAHRHEIT ergibt.

14. 407 : 6-16

Die Knechtschaft des Menschen unter den unnachgiebigsten Herrn - Leidenschaft, Selbstsucht, Neid, Hass und Rache - wird nur durch einen mächtigen Kampf überwunden. Jede Stunde des Zögerns macht den Kampf schwerer. Wenn der Mensch nicht über die Leidenschaften siegt, vernichten sie Glück, Gesundheit und Menschentum. Hier ist die Christliche Wissenschaft das souveräne Allheilmittel, das der Schwäche des sterblichen Gemüts Stärke verleiht - Stärke vom unsterblichen und allmächtigen GEMÜT - und das die Menschheit über sich selbst hinaus zu reinem Verlangen emporhebt, ja, zu geistiger Macht und zu Wohlwollen gegen die Menschen.

15. 253 : 9-17, 25-31

Ich hoffe, lieber Leser, liebe Leserin, dass ich dich zum Verständnis deiner göttlichen Rechte führe, zu deiner dir vom Himmel verliehenen Harmonie - dass du beim Lesen erkennst, dass es keine Ursache gibt/außerhalb des irrenden sterblichen, materiellen Sinnes, der keine Macht ist), die dich krank oder sündig machen kann; und ich hoffe, dass du diesen falschen Sinn besiegst. Wenn du die Falschheit dieses sogenannten materiellen Sinnes erkennst, kannst du dein Vorrecht geltend machen, den Glauben an Sünde, Krankheit oder Tod zu überwinden.

Glaube nicht an irgendeine vermeintliche Notwendigkeit für Sünde, Krankheit oder Tod, weil du weißt (wie du wissen solltest), dass GOTT niemals Gehorsam gegen ein sogenanntes materielles Gesetz verlangt, denn ein solches Gesetz gibt es nicht. Der Glaube an Sünde und Tod wird durch das Gesetz GOTTES zerstört, das das Gesetz des LEBENS ist anstatt des Todes, der Harmonie anstatt der Disharmonie, des GEISTES anstatt des Fleisches.

16. 22 : 3-10

Wenn wir wie ein Pendel zwischen Sünde und Hoffnung auf Vergebung hin und her schwingen - während Selbstsucht und Sinnlichkeit ständig Rückschritte verursachen - wird unser moralischer Fortschritt langsam sein. Wenn die Sterblichen zur Forderung Christi erwachen, machen sie Leiden durch. Das veranlasst sie wie Ertrinkende kraftvolle Anstrengungen zu machen, um sich zu retten; und durch Christi kostbare Liebe werden diese Anstrengungen von Erfolg gekrönt.

17. 23 : 10

...schließlich werden sowohl Sünde und auch Leiden zu Füßen der immerwährenden LIEBE niederfallen.

Seite 8

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH
AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!